

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

**Beitrag von „CDL“ vom 7. April 2021 17:13**

## Zitat von Schokozwerg

Wie schon in dem anderen Thread (oder war das hier?) angemerkt, hat [Susannea](#) nicht Unrecht. Je nach Umsetzung vor Ort ist das Wort "Schnelltests" blander Hohn und die Tests sind definitiv nicht alltagstauglich, sondern eher ein nettes Gimmick für Leute mit sehr viel Zeit oder für Ausnahmen. So werden sie uns allerdings nicht angepriesen, sondern als schnelle, unkomplizierte Alternative, um sich mal fix Freizeitessen.

Genau so funktioniert das aber hier bei mir im Ort durchaus. Im Landkreis fahren Großbusse als mobile Teststationen zusätzlich zu den stationären Testangeboten herum und sind an jedem Wochentag zu festen Zeiten in Dorf x an Ort y zu finden, um Orte mit schlechter Nahverkehrsanbindung und aktuell noch zu wenig Zugang zu lokalen Testangeboten (mangels Arzt/Apotheke im Ort) mit einzubinden (gestern ist mir erst wieder so ein Bus begegnet). Im Stadtkreis gibt es neben dem großen Test- und Abstrichzentrum, das seit vielen Monaten im Dauereinsatz ist mehrere mobile Teststationen an Schulen, die auch Eltern offenstehen (da kein Berechtigungsschein erforderlich ist, können die faktisch von allen Bürger\*innen genutzt werden). 5 Apotheken im Stadtkreis bieten Schnelltests an aktuell, lediglich eine verlangt eine Voranmeldung. Viele Ärzte im Stadtkreis bieten Schnelltests an- mindestens für die eigenen Patienten, viele aber auch für Nichtpatienten (das sind dann oft die Schwerpunktpraxen, die auch die Abstriche für die PCR-Tests durchführen). Darüber hinaus gibt es 5 weitere Schnellteststellen inzwischen verteilt über alle Stadtteile. Es kommen aktuell wöchentlich neue Stellen dazu oder bestehende Stellen bauen ihre Zeitfenster aus, zu denen sie geöffnet sind. Kostenfreie Tests sind aktuell einmal wöchentlich möglich (SuS, Lehrkräfte, an Schulen Tätige: 2x wöchentlich). Die Kosten trägt die Kommune, wenn das Land endlich ebenfalls Tests z.B. an den Schulen übernimmt und anzubieten beginnt, soll auch die wöchentliche Anzahl der kostenfreien Tests sowohl in den Schulen, als auch außerhalb für alle Bürger\*innen steigen.

Solange man mit negativem Schnelltest noch keine besonderen Möglichkeiten hat (wie Außengastronomie zu nutzen, ins Freilufttheater zu gehen, den Tierpark zu besuchen, etc.) spielt der Aspekt des Freitestens noch keine entscheidende Rolle. Insofern hat man auch noch etwas Zeit für den Auf- und Ausbau. Lidl& Schwarz will bundesweit ja an 700 Lidl- und Kauflandfilialen eigene Teststationen einrichten wo ebenfalls gratis Schnelltests möglich sein sollen, die ersten Pilottestzentren des Konzerns gibt es bereits. Auch dm möchte an seinen Filialen ebenfalls auf eigene Kosten Schnelltestzentren einrichten. Ich könnte mir vorstellen, dass-das viele hier entweder vom einen oder vom anderen Konzern ein Geschäft im Nahbereich haben, so dass sie damit auch im Laufe des Aprils vermutlich bereits ein Schnelltestangebot in der Nähe haben werden.

Ich weiß, nicht jede Kommune handhabt das alles so vorbildlich wie die, in der ich (inzwischen) lebe, aber ich bin sehr zuversichtlich, dass alle sehr sehr intensiv daran arbeiten die Situation vor Ort zu verbessern um (nicht sofort, aber so zeitnah, wie epidemiologisch vertretbar) letztlich auch Gewerbetreibenden endlich wieder mehr Spielräume eröffnen zu können ohne den Gesundheitsschutz zu gefährden bzw. letzteren voranzubringen.